



Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte

Datenschutzerklärung

Die Bezirksregierung Düsseldorf ist nach § 1 des Gesetzes zur Durchführung der Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte in Nordrhein-Westfalen (MÜBaupG NRW) untere Marktüberwachungsbehörde. Sie nimmt die ihr durch das MÜBaupG NRW zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse nach § 2 MÜBaupG NRW wahr. Im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit informiert die Bezirksregierung Düsseldorf gemäß Art. 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz—Grundverordnung), im Folgenden DSGVO, über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten:

1. Verantwortlich für die Datenerhebung

Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
Telefon (Zentrale): +49 (0) 211 475-9001
E-Mail: poststelle@brd.nrw.de

Ansprechpartner im Fachbereich:
Dezernat 35.07 – Marktüberwachung für harmonisierte Bauprodukte
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
Telefon (Zentrale): +49 (0) 211 475-0
E-Mail: bauprodukte@brd.nrw.de

2. Behördliche Datenschutzbeauftragte

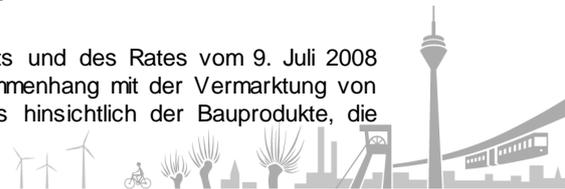
Die behördliche Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der nachfolgenden Adresse:

Bezirksregierung Düsseldorf
Datenschutzbeauftragte
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 475-2220
E-Mail: datenschutz@brd.nrw.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Das Dezernat 35.07 der Bezirksregierung Düsseldorf nimmt die Aufgaben nach der Verordnung (EG) Nr. 765/2008¹, dem Produktsicherheitsgesetz² soweit es auf die

¹ Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 765/2008¹ des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates hinsichtlich der Bauprodukte, die





Marktüberwachung Anwendung findet, der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)³ und dem Bauproduktengesetz (BauPG)⁴ wahr. Die Zuständigkeit der Bezirksregierung Düsseldorf hierfür ergibt sich aus § 2 MÜBaupG NRW. Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Dezernat 35.07 erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung dieser Aufgaben.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 e) DSGVO und des § 3 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) zur Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben.

4. Erfasste personenbezogene Daten

Wir erfassen solche personenbezogenen Daten, die zur Bearbeitung des jeweiligen Marktüberwachungsvorgangs erforderlich sind. Darunter fallen Personenstammdaten (Name und Adressdaten), Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail) und wirtschaftliche und rechtliche Angaben zur betroffenen Person (z.B. über die Funktion der Person als Ansprechpartner oder Angaben, durch die ein Bezug zwischen der betroffenen Person und dem Verfahrensgegenstand hergestellt wird).

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Dezernats 35 der Bezirksregierung Düsseldorf erhalten nur diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Wahrnehmung und Bearbeitung der oben genannten Aufgaben benötigen.

Ihre Daten werden im Rahmen der Marktüberwachungstätigkeit gegebenenfalls weitergegeben an das in Nordrhein-Westfalen für Bauen zuständige Ministerium als oberste Marktüberwachungsbehörde, die Marktüberwachungsbehörden der anderen Bundesländer, das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) als gemeinsame Marktüberwachungsbehörde, Strafverfolgungsbehörden und Zollbehörden. Die Übermittlung personenbezogener Daten an andere Behörden erfolgt, wenn und soweit diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.

Die Datenspeicherung erfolgt bei der Bezirksregierung Düsseldorf zum einen über das behördeninterne System Domea. Zum anderen findet die Verarbeitung über das webbasierte Vorgangsmanagementsystem MÜJCE zur einheitlichen Erfassung der Marktüberwachungsvorgänge und zum Austausch von Informationen zwischen den Organisationseinheiten auf nationaler Ebene statt.

nach der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates (EU-Bauproduktenverordnung, ABl. L 88 vom 4.4. 2011, S. 5) in Verkehr gebracht und gehandelt werden dürfen.

² Vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178, 2179; 2012 I S. 131) in der jeweils geltenden Fassung, soweit es nach dem Bauproduktengesetz vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2449, 2450) in der jeweils geltenden Fassung auf die Marktüberwachung Anwendung findet.

³ Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates.

⁴ Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Umsetzung und Durchführung anderer Rechtsakte der Europäischen Union in Bezug auf Bauprodukte i. V. m. Delegierter Verordnung (EU) Nr. 157/2014, Delegierter Verordnung (EU) Nr. 568/2014, Delegierter Verordnung (EU) Nr. 574/2014.





In Bezug auf die Erfassung und Bearbeitung im Vorgangsmanagementsystem MÜ|CE besteht eine gemeinsame Verantwortung gemäß Art. 26 DSGVO mit dem DIBt, Kolonnenstraße 30 B, 10829 Berlin, Telefon: +49 (0) 30 78730 - 0, datenschutzbeauftragter@dibt.de.

Sofern Marktüberwachungsmaßnahmen erforderlich sind, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und der EU-BauPVO eine Information der Öffentlichkeit, des Zolls, der Marktüberwachungsbehörden der Mitgliedstaaten oder der Europäischen Kommission vorschreiben, erfolgt dies mittels der gesetzlich dafür vorgesehenen Systeme (z.B. RAPEX).

Eine Datenübertragung an Stellen oder Personen außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO findet nicht statt.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Bezirksregierung Düsseldorf als untere Marktüberwachungsbehörde speichert Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Erfüllung von Dokumentationspflichten notwendig ist.

Die Aufbewahrungsfrist der Fallakten im Vorgangsmanagementsystem MÜ|CE beträgt pauschal fünf Jahre. Diese Aufbewahrungsfrist schließt die mit der Fallakte verknüpften personenbezogenen Daten mit ein. Sie bezieht sich auf alle Personen, unabhängig davon, welcher Datengruppe sie zugeordnet sind. Danach werden die personenbezogenen Daten gelöscht. Es werden keine verkürzten Aufbewahrungsfristen vorgesehen. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ablauf des Jahres, in dem der Verwaltungsvorgang beendet wurde.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß § 22 DSGVO findet nicht statt.

8. Datenschutzrechte der betroffenen Personen

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, haben Sie das Recht auf Auskunft zu den über Sie verarbeiteten Daten. Sollten die zu Ihnen gespeicherten Daten unrichtig sein, können Sie die Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf.

